

Paul Forssbohm

Formen des Offenen. "Der Zauberberg" von Thomas Mann, die "Oxen of the Sun"-Episode im "Ulysses" von James Joyce und "Rayuela" von Julio Cortázar (Band 3)

Die Oxen of the Sun-Episode im Ulysses von James Joyce

Doktorarbeit / Dissertation

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2020 GRIN Verlag
ISBN: 9783346226167

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/900037>

Paul Forssbohm

Formen des Offenen. "Der Zauberberg" von Thomas Mann, die "Oxen of the Sun"-Episode im "Ulysses" von James Joyce und "Rayuela" von Julio Cortázar (Band 3)

Die Oxen of the Sun-Episode im Ulysses von James Joyce

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

Paul Forssbohm

FORMEN DES OFFENEN

Die *Oxen of the Sun*-Episode im *Ulysses* von James Joyce

Band 3

Dialog der Texte

Traveller
Leopold Bloom und
Stephen Dedalus,
the Hero

16. Juni 2020

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Einleitung | 4 |
| 3. Die Episode " <i>Oxen of the Sun</i> " im <i>Ulysses</i> von James Joyce..... | 5 |
| 3.1 Beziehungen zwischen Mann und Joyce | 5 |
| 3.2 Metempsychose, Parallaxe und Unbestimmtheit | 17 |
| 3.3 Mythologische Bezugsrahmen | 29 |
| 3.4 Dialog der Texte..... | 32 |
| 3.5 Analogie: Stilgenese - Ontogenese | 53 |
| Literaturverzeichnis | 59 |

Einleitung

Der vorliegende Text ist Teil einer literaturwissenschaftlichen Doktorarbeit, die in der Philosophischen Fakultät der Universität des Saarlandes in Saarbrücken eingereicht wurde. Die Arbeit entstand am Institut für Vergleichende Literaturwissenschaft. Wegen der mehr als 30 Stilmachungen in *Oxen of the Sun* ist zur Analyse dieser Episode in methodischer Hinsicht der Dialog der Texte naheliegend. Literatur und Literaturgeschichte besteht aus einem Netzwerk an Texten, die untereinander miteinander in Kontakt stehen. Die *Oxen of the Sun* – Episode ist hierfür wohl das typischste Beispiel. Im ursprünglichen Text ist der *Ulysses* von James Joyce ein Vergleichsglied neben zwei weiteren. Das sind der *Zauberberg* von Thomas Mann und der Roman *Rayuela* des Südamerikaners Julio Cortázar.

Das wachsende Misstrauen moderner Autoren in die epische Abbildbarkeit der empirischen Wirklichkeit führte in der neueren Gattungstradition des Romans zu einem immer stärkeren Vordringen offener, alinearer Erzählschemata. Gründe für dieses Abrücken von der kausallinearen Struktur des realistischen Erzählens liegen in einer zum Teil historisch bedingten weltanschaulichen Verunsicherung, die beispielsweise Thomas Mann während der Entstehungszeit des *Zauberbergs* die Unangemessenheit des traditionellen Formkanons als Mittel einer epischen Wirklichkeitsdarstellung häufig schmerzlich ins Bewusstsein rief. Die widerstrebenden Kräfte des historischen Kontextes während der *Zauberberg*-Produktion bewirken - nach Mann - in künstlerischer Hinsicht eine "*Erschütterung aller kulturellen Grundlagen*", mit Blick auf das historische Umfeld während der Entstehungszeit des *Ulysses* von Joyce spricht Hermann Broch von der Epoche im "*Zustand der organischen Unbekanntheit*". Dementsprechend wandelt sich auch die Erzählform. Die realistische Schreibweise mit ihren teleologischen Implikationen scheint jede Bedeutung verloren zu haben. Was den Prozess einer erzähltheoretischen Umorientierung noch zusätzlich beschleunigt, ist das Interesse der Autoren für ideologisch-weltanschauliche Denkmotive, Leitbilder und Theoreme, die die wachsende Bedeutung offener, alinearer Erzählstrategien fördern.